

Tersteegen, Gerhard: 390. Wer Gott ansieht, irret nicht (1733)

- 1 Willst du rein und sicher gehen,
- 2 Mußt du nicht beiseite sehen,
- 3 Des Gemütes still Gesicht
- 4 Lieblich sei in Gott gericht;
- 5 Laß dich keine Furcht verwirren,
- 6 Wer so wandelt, kann nicht irren!
- 7 Dies einfältige Gemerk
- 8 Heiligt dich und all dein Werk.

(Textopus: 390. Wer Gott ansieht, irret nicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58352>)